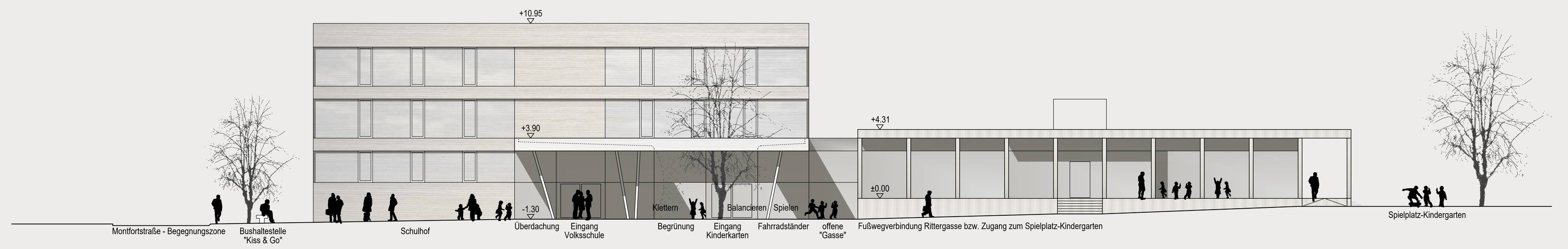
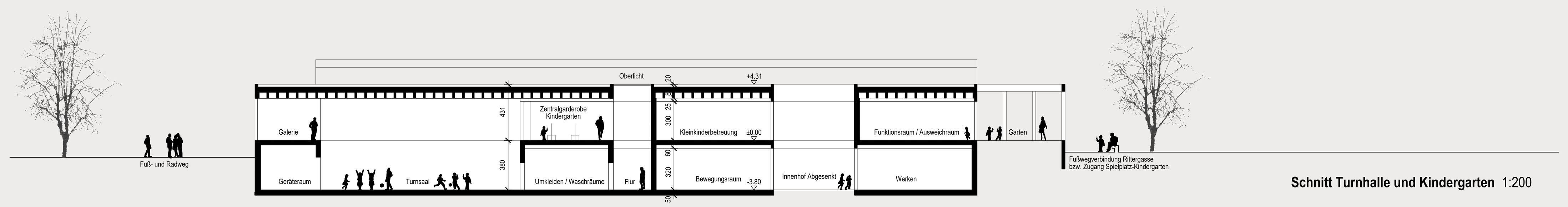
Erdgeschoss, Lageplan 1:200



Ansicht Ost 1:200



Schnitt Turnhalle und Kindergarten 1:200

Untergeschoß 1:200

Konstruktion, Material

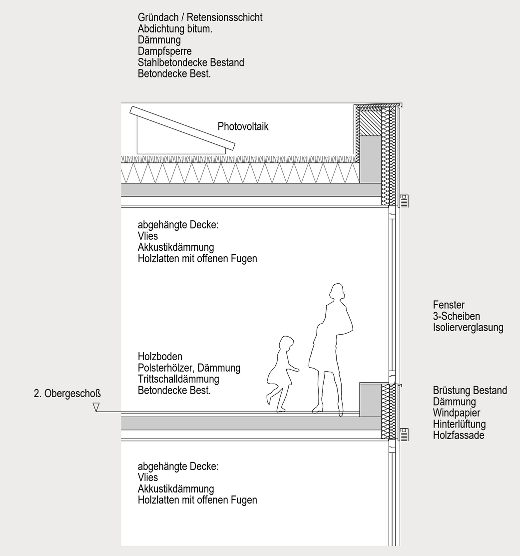
Die Errichtung der Erweiterung erfolgt in Mischbauweise mit einer massiven Tragkonstruktion und Decken aus Beton, die Außenwände sind vorgefertigte Elemente aus Holz.
Die begrünten Dachflächen sind sowohl Regenwasser- als auch Massespeicher.
Der Ausbau mit Lehm und unbehandeltem Holz schont Ressourcen, schafft wohnliche Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima.Sowohl Bestand, als auch Erweiterung erhalten eine hinterlüftete Fassade aus unbehandeltem Holz.

Haustechnik / Lüftungsschema

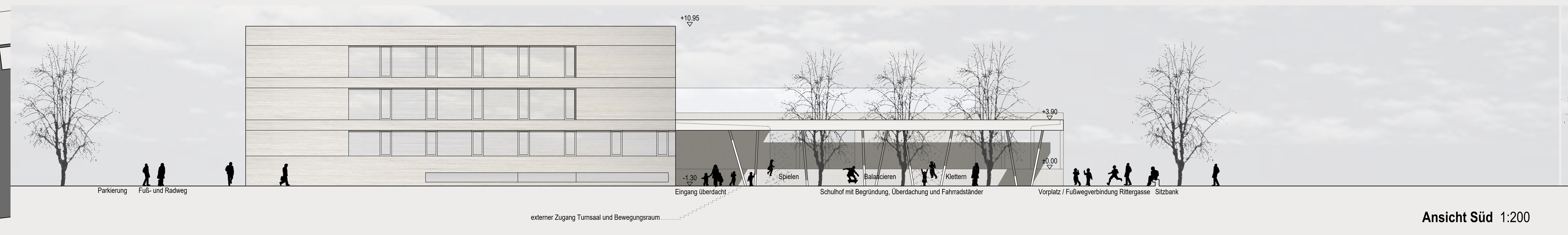
Der kompakte Baukörper erhält eine hochgedämmte Gebäudehülle mit 3-Scheiben-Fensterverglasungen in Passivhausqualität, die Beheizung erfolgt mit Wärmepumpe, direkt unterstützt von den Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach der Volksschule.

Eine Komfortlüftung mit hocheffizienter Energierückgewinnung sorgt für hohe Behaglichkeit und minimiert die Energieverluste.

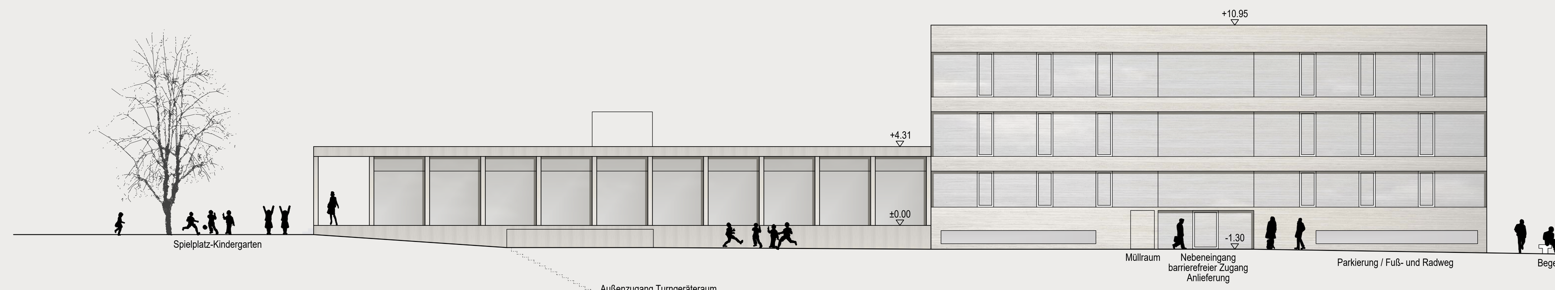
Im Sommerbetrieb wird über die Lüftung nacht-abgekühlt - die Dachbegrünung, massive Deckenkonstruktionen erhöhen die Speichermasse - eine zusätzliche Aktivkühlung ist nicht notwendig.
Der außenliegende Sonnenschutz ermöglicht auch eine Verdunkelung der Räume.
Aufgrund der geringen Raum- und Konstruktionshöhen im Bestandsgebäude werden die Decken minimal für Raumakustik und Elektroinstallationen abgehängt.
Die Lüftung erfolgt über vertikal angeordnete Kanäle nach dem Prinzip einer Passivhauslüftung:
- Frischluft wird in die Klassen und Lernlandschaften langsam eingeströmt
- diagonal angeordnet wird die Luft über Schalldämpfer in den anschließenden Gruppenraum bzw. in die Lernlandschaft überströmt.
- an zentraler Stelle wird die gesamte Abluft je Geschoß zusammengeführt
Dadurch werden die Kanalquerschnitte minimiert, es werden keine Deckenkanäle benötigt und die erwärmte überströmende Luft temperiert die anschließenden Räume und reduziert die Heizenergie im Winter.



Fassadenschnitt 1:50

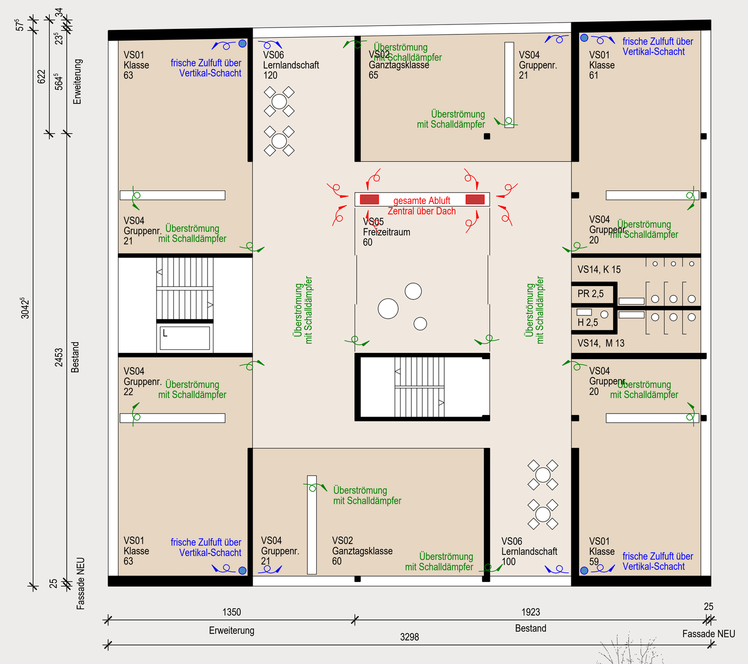


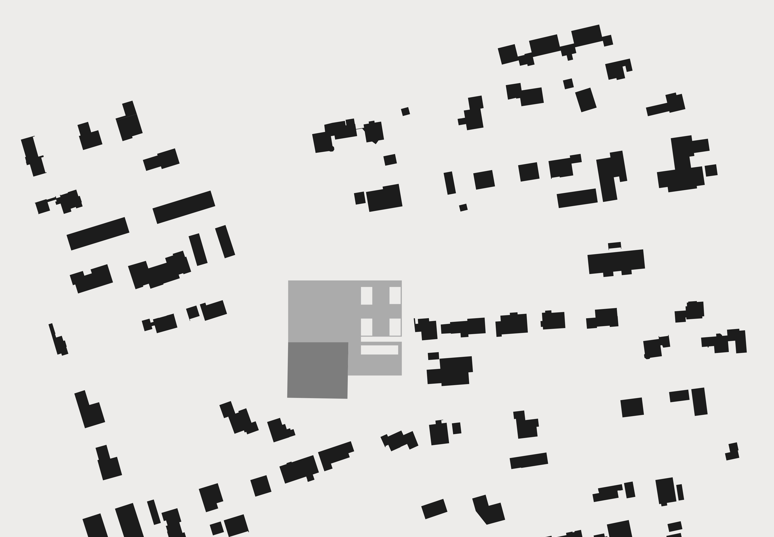
Ansicht Süd 1:200



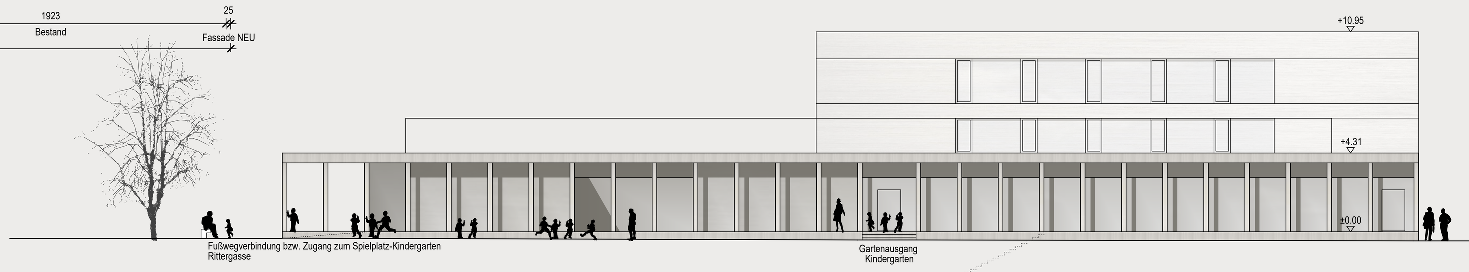
Ansicht West 1:200

2. Obergeschoß 1:200
inkl. Lüftungsschema



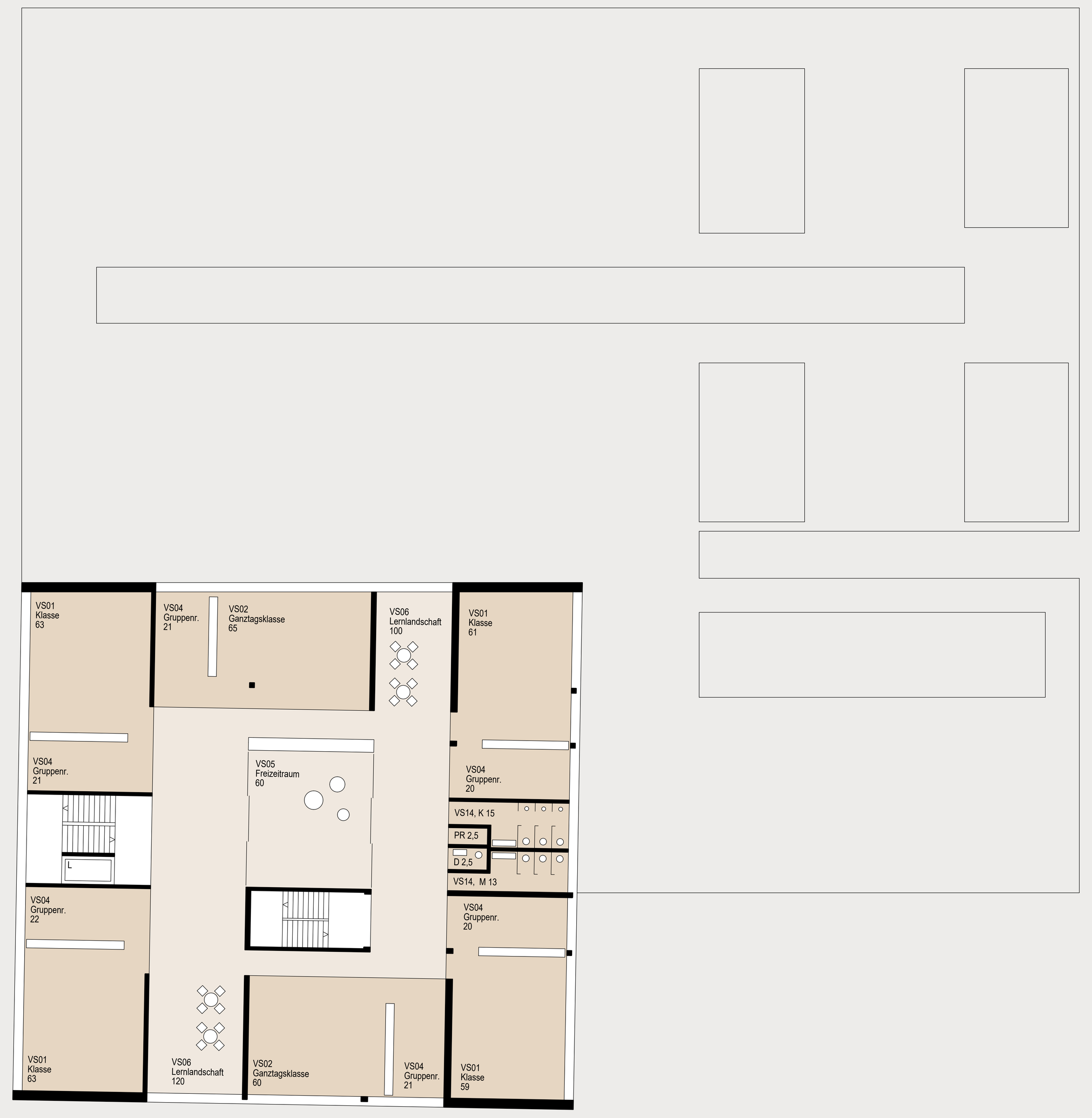


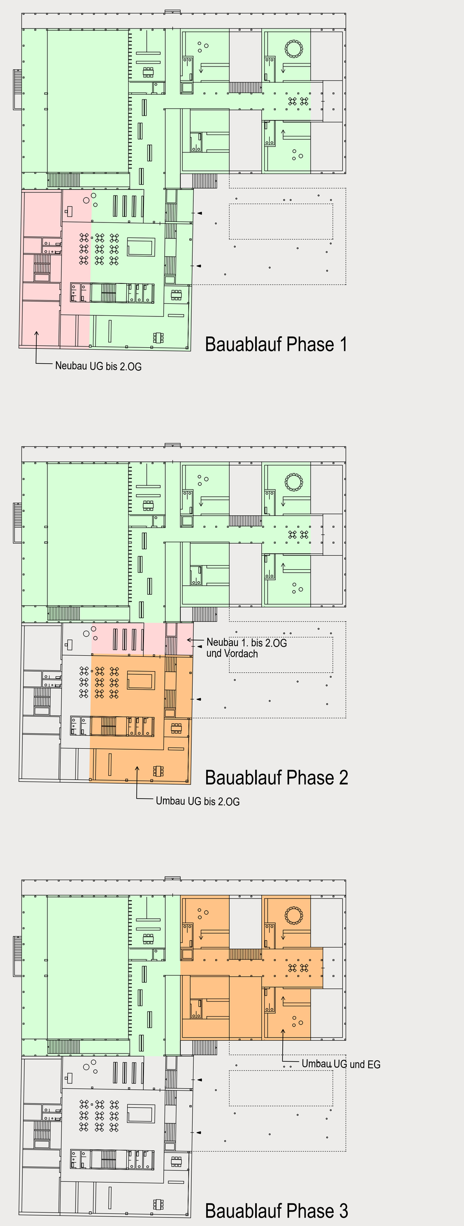
Situation **Schwarzplan**

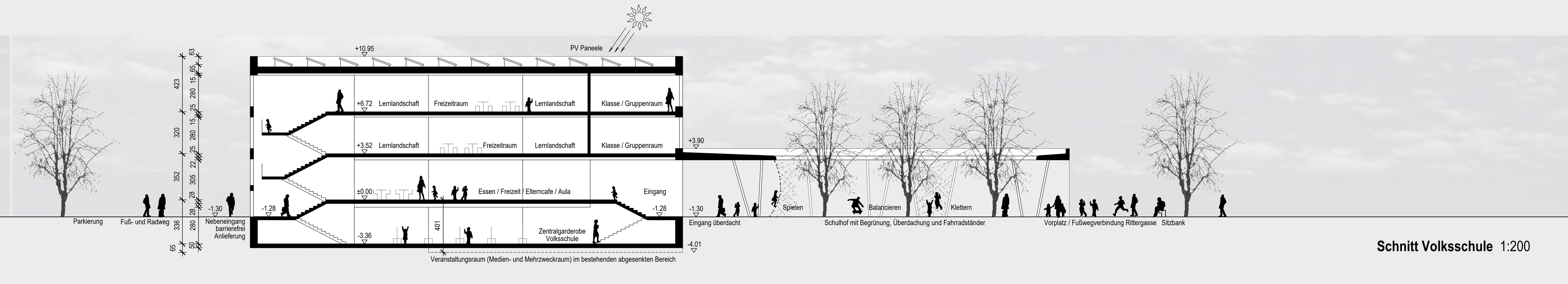


Ansicht Nord 1:200

1. Obergeschoß 1:200







Schnitt Volksschule 1:200

Erläuterungsbericht

Bei der neuen Volksschule und Kindergarten im Ortsteil Bütze weitet sich die Montfortstraße zu einem gemeinschaftlichen Freiraum auf.
Mehrere Zufahrtsstraßen sowie Rad- und Fußwege münden in der neuen Begegnungszone - ein dörfliches Zentrum mit Brunnen, Bushaltestelle und dem als öffentlichen Platz gestalteten Schulhof.
Sowohl die Volksschule als auch der neue Kindergarten sind in einem Gebäudeensemble untergebracht und werden direkt vom Schulhof aus über separate Zugangsbereiche erschlossen. Der Vorplatz ist von Sitzbänken umsäumt, mit integrierter Beleuchtung für die öffentliche Abendnutzung, die bestehende Baumbepflanzung ist in die Platzgestaltung integriert.Mobile Außenmöblierungen ermöglichen flexible Nutzungen und Zonierungen.
Zentrales Element der Platzgestaltung ist eine großzügige, frei stehende Überdachung, welche in über vier Meter Höhe fast die Hälfte des Vorplatzes überspannt.Das Dach wird um die bestehenden Bäume geführt, eine Dachöffnung belichtet und bewittert die frei gestaltete Grünfläche mit Spiel- und Klettergeräten.Die Fahrradunterstellplätze und Kinderwagen sind ebenfalls unter der neuen Überdachung angeordnet, geschützt erreicht man sowohl Volksschule und Kindergarten, als auch der externe Treppenabgang zum bestehenden Turnsaal und dem neuen Bewegungsraum im UG, ohne den Schul- oder Kindergartenbetrieb queren zu müssen.
Die separaten Eingänge zu Volksschule und Kindergarten führen ebenerdig ins Gebäude - der bestehende Höhenunterschied wird im Gebäudeinneren im Split-Level überwunden (barrierefrei mit Lift).

Der neue Kindergarten wird im erdgeschoßigen Bestandsgebäude von 1990 mit seiner Mittelerschließung, den separaten Raumkörpern und den vorgelagerten Gärten und Höfen untergebracht. Der Zugang erfolgt über die Zentralgarderobe und führt von hier direkt zum nordseitig, dem Kindergarten zugeordneten Garten und Spielplatz. Sämtliche Nutzräume sind auf einer Ebene angeordnet, lediglich der Bewegungsraum und der Werkraum sind im Untergeschoß über eine neue interne Treppe erreichbar und werden über einen abgesenkten Innenhof belichtet.
Das bestehende Kindergartengebäude bleibt für andere Nutzungen bestehen.
Im Schnittpunkt zwischen Kindergarten und Schule befindet sich die gemeinsame Bibliothek und die Aula mit Elterntreff.
Das bestehende mehrgeschoßige Schulhaus wird west- und nordseitig erweitert.Die Gebäudehöhe, Geschoßhöhen und Gebäudefluchten werden übernommen - Bestand und Neubau werden zu einem Volumen, in welchem das gesamte Raumprogramm für die Volksschule untergebracht ist.

Die Klassen mit Gruppenräumen und vorgelagerten Lernlandschaften sind in den Obergeschoßen um flexibel-öffenbare Freizeiträume angeordnet - durch transparente Schiebetüren und Vorhänge können die Lernlandschaften vergrößert, verkleinert oder räumlich zusammengefasst werden.
Ein neues Treppenhaus mit Lift verbindet alle Geschoße, erfüllt den zweiten erforderlichen Fluchtweg und ist westseitig als Nebeneingang und zur Anlieferung direkt vom Parkplatz erreichbar.